

UniPressedienst

Verantwortlich:
Pressestelle der Universität Augsburg
Klaus P. Prem, Michael Hallermayer
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2096
klaus.prem@presse.uni-augsburg.de
hallermayer@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

185/16 – 19. Dezember 2016

... und machte mein Herz noch wärmer

Sonnige Momente an die Universität Augsburg bringen der Vietnamesin Dieu Linh Bui den ersten Preis beim Wettbewerb „Mein Ort in Deutschland“ des Goethe-Instituts

Augsburg/München/GI/KPP - Eine Liebesgeschichte aus Augsburg hat den Publikumspreis des internationalen Wettbewerbs „Mein Ort in Deutschland“ gewonnen. Das Goethe-Institut hatte online nach Lieblingsorten in Deutschland gesucht. Dabei sind 1.200 Geschichten aus 100 Ländern zusammengelassen. Derjenige Lieblingsort, der den Publikumspreis gewonnen hat, ist ein Platz an der Sonne in der Universitätsbibliothek Augsburg, an dem beim Lesen etwas begann, was dann auf der Sonnenterrasse die Mensa seine Fortsetzung gefunden hat.

Die Texte von Menschen, die nicht in Deutschland geboren wurden, konnten seit dem Start von „Mein Ort in Deutschland“ im Februar 2016 auf Deutsch oder in der Landessprache eingereicht werden. Sie sind auf einer interaktiven Deutschlandkarte der Website des Goethe-Instituts verortet. Eine sechsköpfige Fachjury, zu der Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Politik gehören, wählte die zehn herausragendsten Beiträge aus. In der anschließenden Online-Abstimmung hatte das Publikum die Möglichkeit, seinen Favoriten zu küren und den Hauptgewinn zu vergeben.

Warum findest du mich?

„In der Bibliothek der Uni Augsburg“, so beginnt der Beitrag der Wettbewerbssiegerin Dieu Linh Bui aus Vietnam, „gibt es einen Platz neben dem Fenster. Dort schien die Sonne jeden Morgen. Das war sicher ein idealer Platz für mich, als ich am Anfang meines Aufenthalts in Deutschland noch keine Freunde hatte. Augsburg im Herbst war kühler als Südostasien. Ich wollte unter der Sonne sitzen, weil mir ein bisschen kalt war, obwohl ich schon meinen Pullover angezogen hatte. Eines Tages kam ein Junge zu mir. Er fragte mich, ob ich mit ihm den Platz teilen könnte. Ich stimmte zu und las mein Lieblingsbuch weiter. So saßen wir ruhig nebeneinander. Von Tag zu Tag. Beim Mittagessen war es laut und kühl innerhalb der Mensa. Daher aß ich immer auf der Terrasse, wo es warm war und es nicht viele Leute gab.“

Die Zeit stoppen und nach Augsburg fliegen

„Plötzlich“, erzählt Dieu Linh Bui weiter, „kam er zu meinem Esstisch. Ich war sehr überrascht und fragte ihn: ‚Warum findest du mich hier?‘ ‚Ganz einfach! Ich suche, wo die Sonne scheint‘ – Er sah mich an. Sein helles Lächeln war wie Sonnenschein und machte mein Herz wärmer. Er verstand sich mit mir sehr gut, noch bevor ich etwas sagte. Dieser Moment ist so süß, dass ich manchmal den Wunsch habe, die Zeit zu stoppen und nach Augsburg zu fliegen, damit wir uns noch einmal kennen lernen können.“

Dieser Wunsch kann durchaus in Erfüllung gehen. Denn für ihre Homage an zwei sonnige Orte ihres ehemaligen Studienstandorts Augsburg und an einen ihrer Augsburger Kommilitonen, der die Augsburger Sonne noch wärmer scheinen ließ, erhält Dieu Linh Bui als Gewinnerin des Publikumspreises im Wettbewerb „Mein Ort in Deutschland“ vom Goethe-Institut eine einwöchige Reise nach Deutschland für zwei Personen an den Ort ihrer Wahl. Ob dieser Ort ihrer Wahl Augsburg sein wird? Und ob der sonnige Arbeitsplatz in der Universitätsbibliothek und dann vielleicht auch die Sonnenterrasse der Mensa Stationen auf dieser Reise sein werden?

Johannes Ebert, Generalsekretär des Goethe-Instituts und Mitglied der Jury, gratuliert der „Augsburger“ Vietnamesin jedenfalls im Namen des Goethe-Instituts ganz herzlich und er wünscht ihr noch viele weitere schöne Erlebnisse in Deutschland. Ebert: „Wir haben uns sehr über die zahlreichen und originellen Wettbewerbsbeiträge gefreut. Sie zeigen das große Interesse an unserem Land in ganz unterschiedlichen Facetten. Die Blicke aus der Welt auf Orte in Deutschland sind geprägt von Sympathie und Zuneigung, sie spiegeln Geschichte und Gegenwart Deutschlands und fördern ganz neue Perspektiven auf uns bekannte Orte.“

Alle Texte, die ins Finale des Wettbewerbs „Mein Ort in Deutschland“ gekommen sind, gibt es auf <http://meinort.goethe.de/gewinner>

Weitere Informationen:

<http://www.goethe.de/de/uun/akt/20790652.html>

<http://meinort.goethe.de>

Pressekontakt:

Gabriele Stiller-Kern

Pressesprecherin

Goethe-Institut Zentrale

Tel.: +49(0)89-15921-248

gabriele.stiller-kern@goethe.de